

Das Lied vom Frosch

Musik und Text revidiert und Bearbeitung
für gem. Chor: Nico Nebe (*1968)

Text? und Musik:
Carl Höpfner (1823-1892)

Andantino
mf

1. Ein Frosch ging einst spa-zie-ren am Sonn-tag
2. Der Frosch nahm sich's zu Her-zen, es kränkt' ihn
3. Den Haar-wuchs zu er-gän-zen, be-schmiert er
4. So trieb er es drei Jah-re, die Haa-re

1.- 4. quak!

1. Nach-mit-tag, wollt' las-sen sich fri-sie-ren in
2. gar zu sehr, tät sich ins Was-ser ster-zen, doch
3. sich den Kopf mit Haar-öl und Es-sen-zen, der
4. wuch-sen nicht, dann lag er auf der Bah-re und

quak!

1. ei-nem grü-nen Hag, in
2. half es ihm nicht mehr, doch
3. ar-me klei-ne Tropf, der
4. schnitt ein dumm' Ge-sicht, und

9

S
1
2

1. ei - nem grü - nen Hag.
2. half es ihm nicht mehr.
3. ar - me klei - ne Tropf.
4. schnitt ein dumm' Ge - sicht.

A

T

8

1. ei - nem grü - nen Hag.
2. half es ihm nicht mehr.
3. ar - me klei - ne Tropf.
4. schnitt ein dumm' Ge - sicht.

B

quak, quak!

1. Da sprach der Herr Fri - sie - rer: soll
2. Vom Mor - gen bis zum A - bend tönt
3. Und al - le Tie - re rie - fen, es
4. Am Him - mels - tor lacht' Pe - trus, er

rezitativisch *mf* *rallent.*

13 *a tempo*

1.-4. quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak,

1.-4. quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak, quak,

1.- 4. quak!

1. neh - men ich's für bar?
2. es im Ohr ihm klar:
3. ist und bleibt doch wahr:
4. fand es son - der - bar:

1.- 4. Ihr Frösch' lasst euch fri - sie - ren, ihr

f

17 *mp* *mf*

quak, quak, quak, quak, quak, quak, und habt doch gar kein Haar,

quak, quak, quak, quak, quak, quak, und habt doch gar kein Haar,

quak, und habt doch gar kein Haar,

Frösch' lasst euch fri - sie - ren, und habt doch gar kein Haar,

21 *f* 1.- 3. Str.

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha und habt doch gar kein Haar!_____

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha und habt doch gar kein Haar!_____

8 *f* ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha und habt doch gar kein Haar, gar kein Haar!

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha und habt doch gar kein Haar!_____

27 4. Str.

habt doch gar kein Haar!_____

habt doch gar kein Haar, gar kein Haar!

8 *f* habt doch gar kein Haar!_____

habt doch gar kein Haar!_____

Hag - ein (umfriedeter) Wald

Das Lied, im Original für Männerchor, ist die Nr. 1 aus "Drei launige Männergesänge" op. 15, erschienen beim Conrad Glaser Musikalienverlag 1875 und der Liedertafel Jena gewidmet. Carl Christian Bernhard Höpfner, wahrscheinlich Mitglied der Liedertafel, war Rendant der Landesheilanstalten / Kassierer und Rechnungsführer der Großherzoglichen Museen und wissenschaftlichen Anstalten in Jena. Aus seiner Feder stammen einige belegte Operetten, Singspiele, Männerchöre und Lieder mit Klavierbegleitung. Da aus den Vermerken anderer Werke der Staatsbibliothek zu Berlin hervorgeht, dass Höpfner sowohl dichtete als auch komponierte, sind die Texte der Nummern 1 und 3 des op. 15 vermutlich ihm zuzuordnen.

Im Stück "Das Lied vom Frosch" wurden Texte angepasst, originale Stimmverteilungen geändert und eine Coda angefügt. Bis zum Erscheinen der Ausgabe "Drei launige Männergesänge" op.15 im Jahr 2021 beim Verlag edition choris mundi waren von Höpfner keine Lebensdaten bekannt. Der Herausgeber vermutete das Lebensumfeld des Urhebers im Jenaer Raum, da besagtes op.15 im Druck beim Musikalienverlag Conrad Glaser der "Liedertafel zu Jena" gewidmet war. Recherchen in zahlreichen Bibliotheken brachten keinen Erfolg. Durch Zufall entdeckte der Herausgeber im Online Archiv der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek einen Artikel des Kirchen- und Schulblattes von 1864 über das 50-jährige Amtsjubiläum des Konrektors E. Höpfner in Jena. Darin ist zu lesen, dass am Tage der Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Jena an Eduard Höpfner im Rahmen der Festveranstaltung die Liedertafel gesungen hat. Unter anderem eine extra für diesen Anlass komponierte Kantate des 2. Sohnes (Rendant in Jena) Eduard Höpfners. Über das Stadtarchiv Jena waren somit die Lebensdaten und Berufe der Kinder Eduard Höpfners, also auch des gesuchten Carl Höpfner ermittelbar.

Nico Nebe, Zwickau 2021